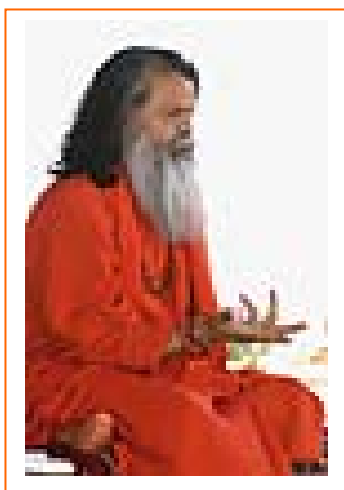


Unterwegs für den Weltfrieden 29. Mai Tag der Friedensmissionen

George Clooney - denken Sie auch sofort an guten Kaffee und romantische Stunden? Verständlich! Aber dieser Mann hat noch andere bemerkenswerte Tugenden, eine davon ist sein Einsatz als Friedensbotschafter der Vereinten Nationen. Die Vereinten Nationen laden Prominente ein, persönlich das Thema Frieden zu unterstützen, denn jeder Schritt, jedes Wort, jede Initiative, jedes Zeichen für den Frieden ist wichtig und wird immer dringender und notwendiger – überlebensnotwendig. Auch ein Österreicher ist schon seit Jahren für den Weltfrieden unterwegs: 53.592 km zeigte die letzte Jahres-Reisestatistik!

Die Gäste- und Teilnehmeranzahl ist nur mehr vage schätzbar, die Liste der Länder und Städte wird von Jahr zu Jahr länger: Australien (Perth, Melbourne, Adelaide, Sydney, Brisbane), Neuseeland (Wellington), Kanada (Vancouver), USA (Washington, Atlanta, New York); London, Edinburgh, Budapest, Prag, Hamburg, Ljubljana u.a.. Alle 2 bis 3 Jahre wird die Friedensreise um 13.000 km erweitert und führt nach Johannesburg, Kiew, Barcelona und Amsterdam.

Der Höhepunkt der jährlichen Tournee ist der Weltfriedensgipfel, eine internationale Konferenz, die heuer zum 7. Mal veranstaltet wurde und zwar in Wellington.



2002 fand der erste Weltfriedensgipfel in Wien statt, denn der Initiator und Weltreisende in Sachen Frieden ist ein fast echter Wiener: Swamiji, indischer Yoga-Meister, der seit mehr als 30 Jahren in Wien lebt und lehrt. Er brachte die Weisheit der Yoga-Philosophie in ein System – „Yoga im täglichen Leben“ – das mittlerweile auf der ganzen Welt von Millionen Menschen geübt wird. Er gründete zahlreiche Ashrams (Yoga-Zentren) und initiierte viele humanitäre Projekte mit lokalen und globalen Anliegen. Alle diese Stationen und Kontakte sind nun Stützpunkte und Mitträger für seine Weltfriedensarbeit. Die internationale Beachtung wächst ständig und viele Staatsmänner bemühen sich um Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch, wie z.B.: Südaustraliens Premierminister, Mike Rann: inspiriert durch Swamijis Aktivitäten beschloss der Minister 2005 einen Weltfriedenswald bei Adelaide zu pflanzen – inzwischen wachsen rund um Adelaide bereits 6 Millionen Friedensbäume.

Die Basisthemen der Weltfriedenstournee sind: Umwelt- und Tierschutz, Klimawandel, Wiederaufforstung, Vegetarismus, Nachhaltigkeit im Umgang mit den Ressourcen, Toleranz und Respekt für alle Nationen und Kulturen – gleich lautend mit den definierten ethischen Zielsetzungen der Vereinten Nationen und der Botschaft eines anderen großen Inders: Mahatma Gandhi.

Vor allem der Klimawandel beweist spürbar, dass wir alle die Auswirkungen von Umweltsünden zu tragen haben und nur eine Änderung im persönlichen Verhalten und in der Verantwortungsbereitschaft eine Wende ermöglichen kann.

Und so wird unser Weltfriedensbotschafter weiterhin unermüdlich unterwegs sein – für eine Wende – für eine bessere Welt.

Mehr Informationen über die Weltfriedensarbeit finden Sie unter:

www.worldpeacesummit.net

und natürlich auch bei: www.yogaimtaeglichenleben.at und www.yogaindailylife.org

Pressekontakt und Fotos: Claudia Matejovsky, 0676 391 00 07, presse@yogaimtaeglichenleben.at